

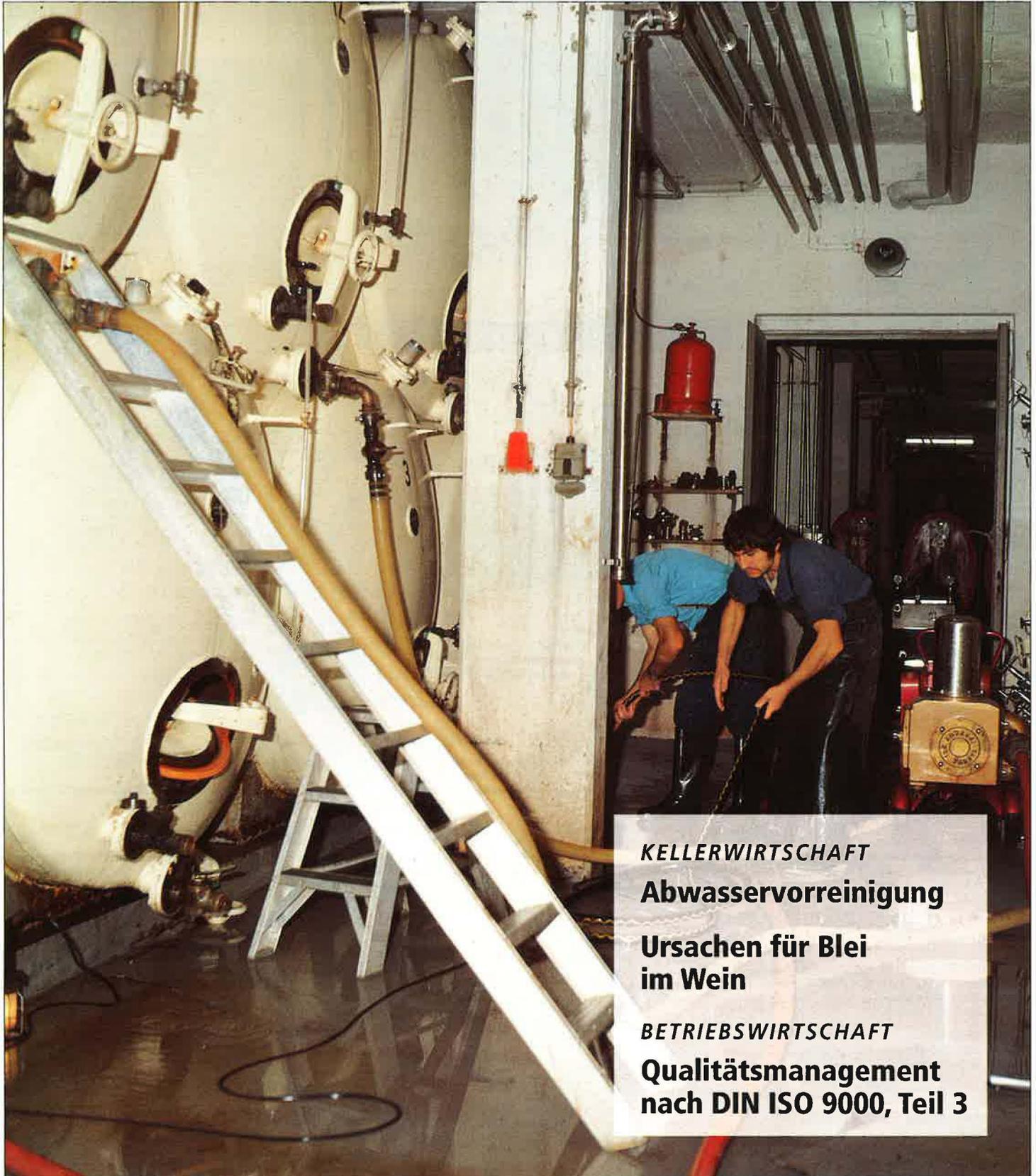
Das

Deutsche Weinmagazin

12. November 1994

31

Unabhängige Fachzeitschrift für Weinvermarktung, Kellerwirtschaft und Weinbau



KELLERWIRTSCHAFT

Abwasservorreinigung

**Ursachen für Blei
im Wein**

BETRIEBSWIRTSCHAFT

**Qualitätsmanagement
nach DIN ISO 9000, Teil 3**

Das Deutsche Weinmagazin

Heft Nr. 31
vom 12.11.1994

ZUR SACHE

Der zweite Akt 3

DEUTSCHLAND

Weinverordnung:

Einzellagen sollen aufgewertet werden 7

8. Internationaler Wettbewerb 7

Bundesrat gegen EU-Vorschläge 8

Weinbaustandort Deutschland stärken 8

Absatz weiter verhalten 9

Berechnung der Hektarerträge 9

KELLERWIRTSCHAFT

Abwasser: Neue Wege 12

Ursachen für Blei im Wein 17

STEUER

Vermögen erben und vererben, Teil 2:
Steuerpflicht bei Erbschaft
und Schenkung 22

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Qualitätsmanagement in
der Weinwirtschaft, Teil 3:
Einführung eines Qualitätsmanagements 25

REGIONAL

Aus den Weinbaugebieten 29

RUBRIKEN

Erzeugermarkt 5

Telegramm 6

Leseforum 10

Die letzte Seite 33

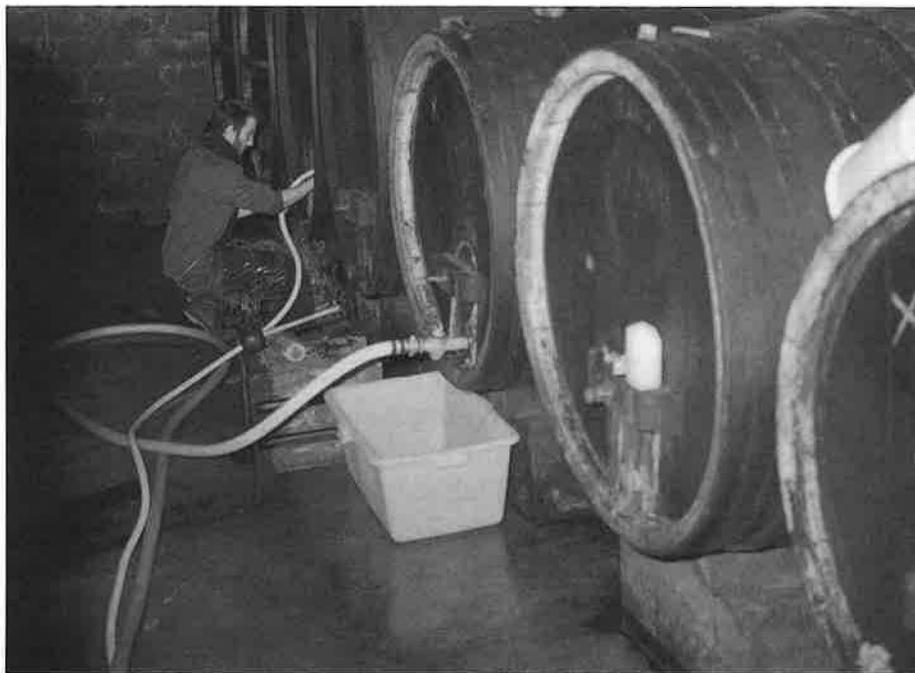


Foto: Mainbild

Blei in organischer oder anorganischer Form vom Körper aufgenommen ist giftig. Ab Seite 17 können Sie die Ursachen für Blei im Wein nachlesen.



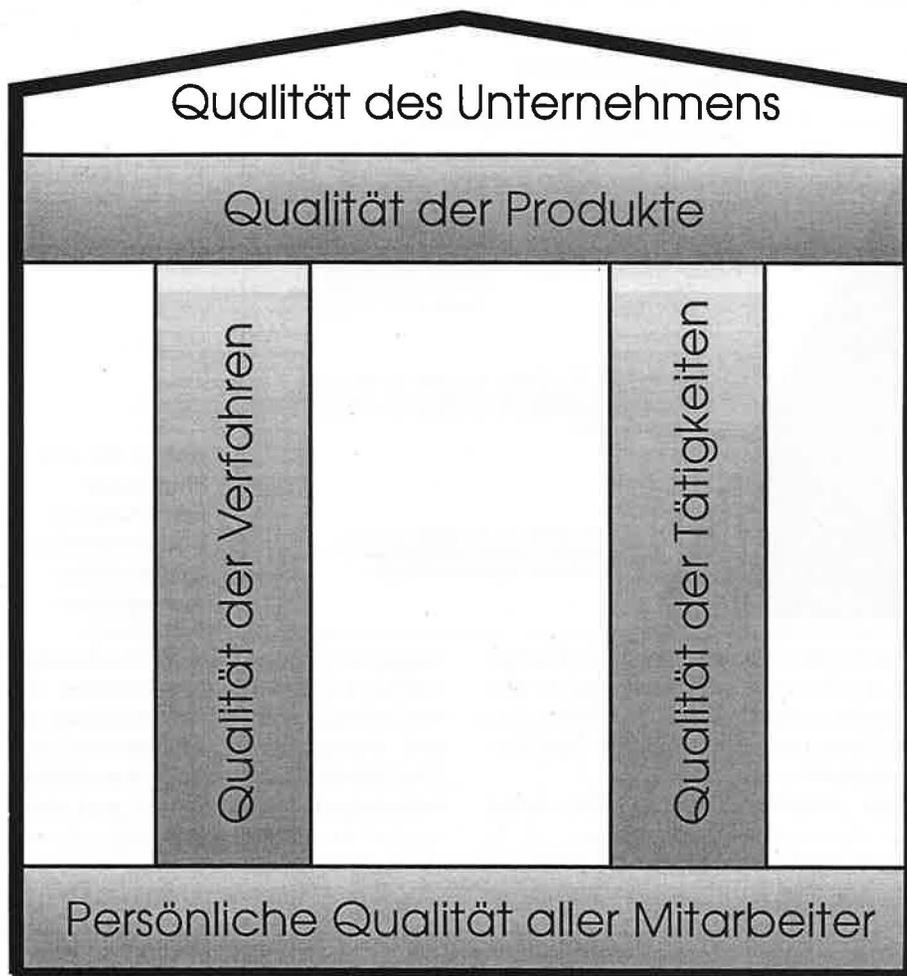


Abb. 1: Qualitätsausprägungen eines Unternehmens

da in diesem frühen Stadium, das betriebsinterne Detailwissen über die Einführung eines Qualitätsmanagements in aller Regel zu gering ist. Außerdem ist es eine alte Binsenweisheit, daß der Prophet im eigenen Betrieb nicht selten nur wenig Gehör findet. Argumente, daß die Einführung eines Qualitätsmanagements im eigenen Betrieb aus diesen und jenen Gründen nicht Durchführbar sei, halten keiner ernsthaften Prüfung stand, denn Qualitätsmanagement kann in jedem Betrieb umgesetzt und angewandt werden. Folgende Gründüberlegungen sollten bei diesem Treffen eine zentrale Rolle spielen:

Was können wir?

Was wollen wir wirklich?

Reicht das erreichte jetzt und in der mittelfristigen Zukunft?

Nachdem der Projektstart durch einen Beschluß der Betriebsleitung oder dem Vorstand ermöglicht wurde, müssen die gewünschten Ziele klar definiert und abgesteckt werden. Außerdem ist die Qualitätspolitik gegebenenfalls den neuen Erfordernissen anzupassen.

Der nächste Schritt beinhaltet die Ernennung eines Qualitätsbeauftragten sowie dessen Projektteam. Drei Personen sollten für die anfallenden Aufgaben aus-

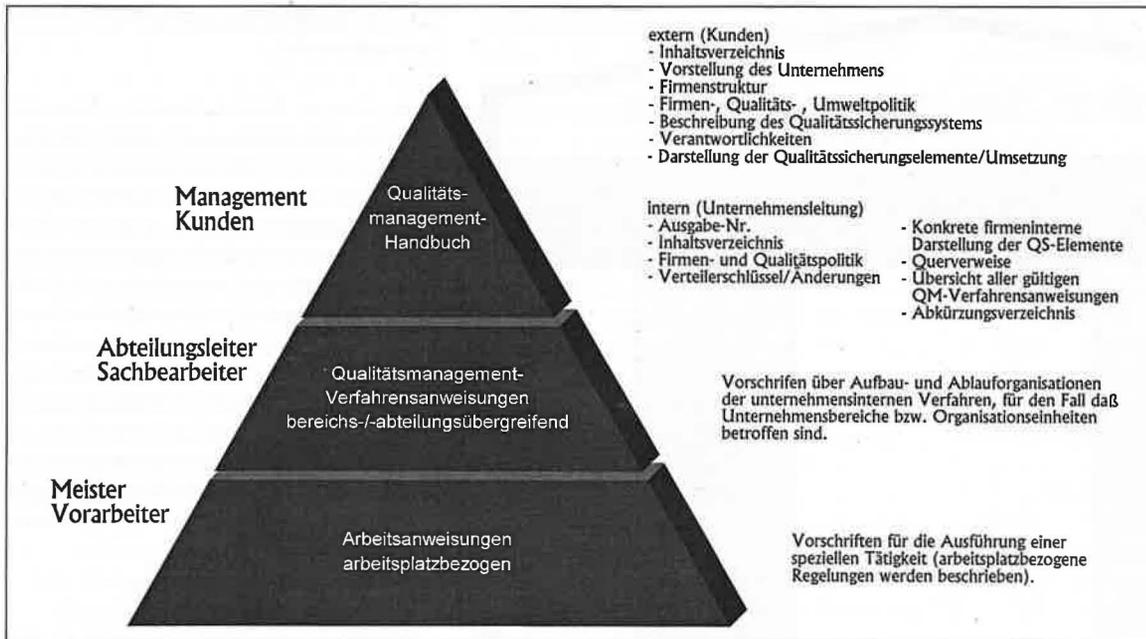


Abb. 2: Die drei Phasen zur Erstellung der Dokumentation des Qualitätsmanagement-systems

nen Berater durchgeführt werden soll. Für einen Berater spricht dessen aktueller Erfahrungsschatz bei der konzeptionellen Planung und Durchführung. Beispiele belegen allerdings, daß auch ohne Beratereinsatz ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut werden kann. Entscheidend sind hierbei sicher die eigenen Personalressourcen hinsichtlich Qualität und Quantität sowie die Leistungsbereitschaft der Teammitglieder. Fällt die Wahl auf einen externen Berater, sollte dieser zu einem Akquisitionsgespräch bereit sein, für das keine Honorarforderungen anfallen.

Linie betrifft die Schulung der Mitarbeiter, die Zweite betrifft die eigentliche Projektarbeit und die dritte Linie beschreibt die Zusammenarbeit mit der Zertifizierungsstelle.

Die Grundüberlegung beim Schu-

lungssektor kann folgendermaßen formuliert werden: Die Qualität eines Unternehmens gründet seinen Erfolg auf den Fundamenten der persönlichen Qualität der Mitarbeiter. Nur ein fehlervermeidendes Management und moti-

Tab. 1: Bücher zum Thema Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement

Titel / Autor, Hrsg. / Verlag	Preis (DM)
DIN-Taschenbuch 226 Qualitätssicherung und angewandte Statistik/DIN/Beuth	105,—
Praxishandbuch Qual.manag./Christelsohn, Czabon/Behr's	159,—
MIV-Handbuch Qual.manag./MIV/Behr's	2 800,—
HACCP/Pierson, Corlett/MIV/Behr's	89,—

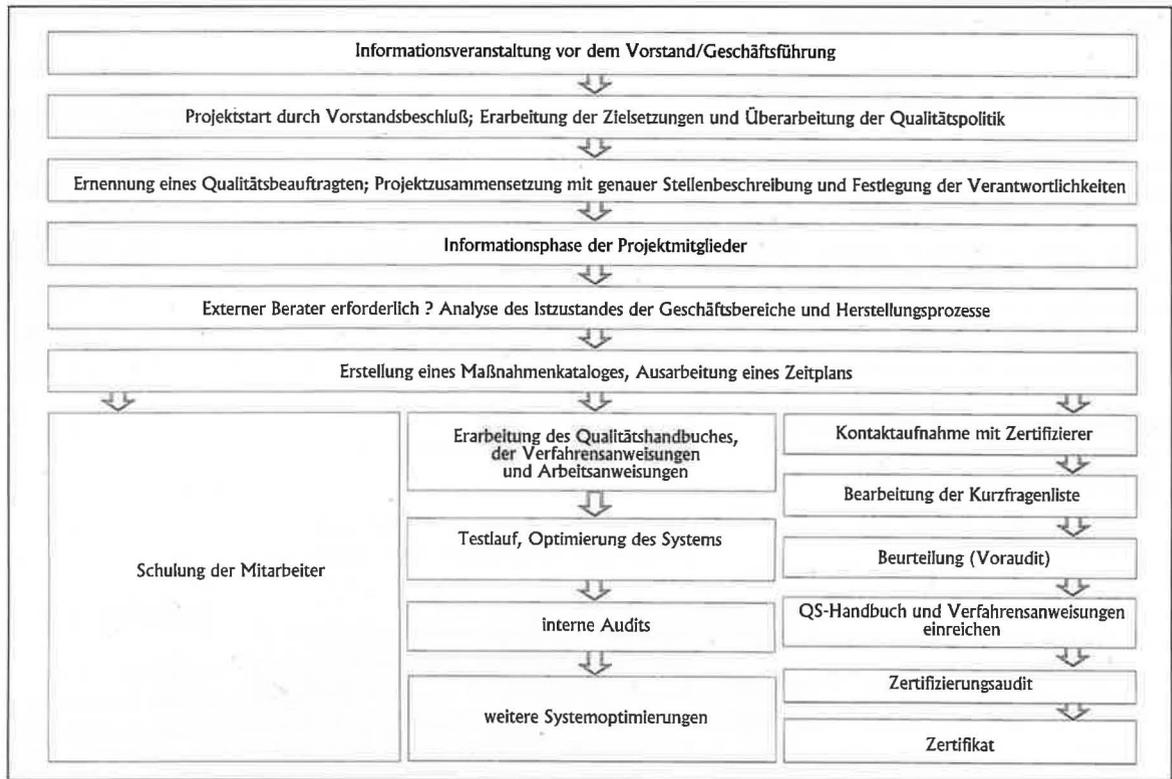


Abb. 3: Vorgehensweise zum Aufbau eines zertifizierungsfähigen Managements

vierte Mitarbeiter führen zu qualitativ hochwertigen Tätigkeiten und Verfahren- Qualitätsmanagementsystems der Firma XY, IV. Anhang, Kapitel III. besteht aus aufgrund der Vergleichsbasis eine Auswahl treffen zu können. In jedem Fall

Kosten der Zertifizierung

In den Aufbau eines zertifizierungsfähigen Qualitätsmanagements muß vor allem sehr viel Zeit investiert werden. In modernen, Lebensmittelindustriebetrieben sind normalerweise keine weiteren größeren Investitionen notwendig. Die folgende Kostenaufstellung vermittelt einen groben Überblick.

Personalkosten

- Beauftragter, Vollzeit
- Schreibkraft, Sachbearbeiter, Teilzeit
- Projektteam/Qualitätszirkel

Schulungskosten pro Jahr: ≈8 000 DM

Textverarbeitung: 1 000 DM

Zertifizierungskosten

- Bewertung der Kurzfragenliste: 1 350

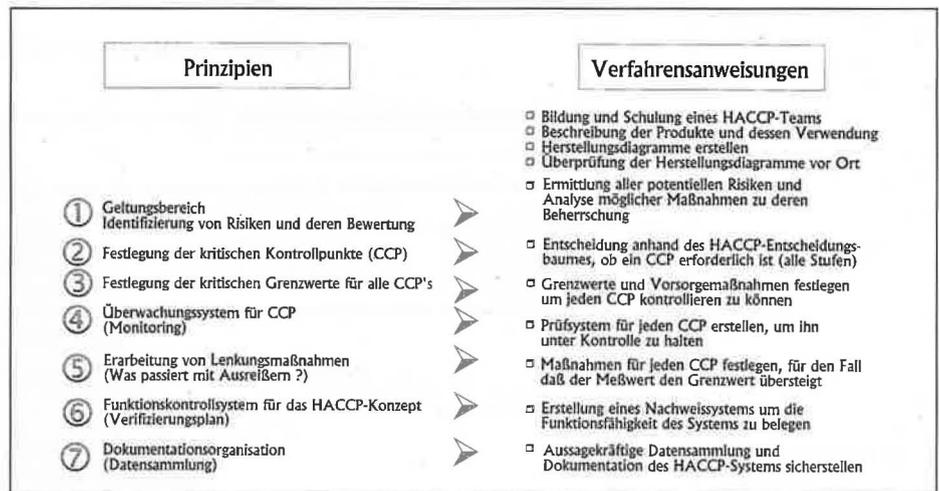


Abb. 4: Prinzipien und Verfahrensanweisungen - den entsprechenden Verfahrensanwei...